

# Kloßsche-Königswald

Bezirkshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Dresden. — Einwohnerzahl am 8. Oktober 1919: 5839 Personen

Kloßsche-Königswald mit seinem weltbekannten Friedrich-August-See liegt etwa 100 Meter höher als Dresden in einem geschützten Talkessel und ist die erste Station der Dresden-Görlitzer Bahn. Der unmittelbar am Bahnhof gelegene Ortsteil Königswald ist in der Hauptsache erst in den letzten 15 bis 20 Jahren entstanden und weist infolgedessen ausschließlich enge und breite Straßen mit Fußbahnen und Beschleunigung, sowie moderne Villen und Zweifamilienvillen mit anmutigen Gärten auf. Ein zweiter, während neuer Ortsteil Albertshöhe ist nahe am alten Dorfe entstanden. Während Königswald den Vorzug geschützter Lage genießt, erfreuen sich die Bewohner der Albertshöhe nach Süden zu einer herrlichen Aussicht auf Dresden und die links der Elbe sich hinziehenden Ausläufer des sächsischen Erzgebirges. — Der Ort besitzt eine eigene Hochdruckwasserleitung, durch die Wasserbedarf den einzelnen Haushaltungen direkt zugeführt wird; während neuer Ortsteil Albertshöhe hat Veranlassung zur Einrichtung von Bädern in fast allen neuen Villen gegeben. Ebenso ist eine modern eingerichtete Gasanstalt vorhanden. Seit kurzem gibt Kloßsche-Königswald außerdem elektrische Kraft ab, so daß ein jeder Bewohner die Wahl zwischen Gas und elektrischem Licht hat. Das finanzielle Bedürfnis der Gemeinde wird hauptsächlich durch die Einkommensteuer gedeckt. Kloßsche-Königswald ist von allen Vororten Dresdens unzweifelhaft der zukunftsreichste. Schon der Umstand, daß es nicht, wie so viele städtische Vororte, durch ununterbrochene Bauarbeiten mit der nahen Großstadt verbunden, sondern durch herrliche Parkanlagen und durch frischen grünen Wald (einen Teil der Dresdner See) von ihr getrennt ist, übt einen besonderen Zauber auf den Besucher des Ortes aus. Durch wenige Minuten Bahnfahrt wird er der Ort von echt ländlicher, aber vornehmer Einfachheit verfehlt. Die Entwicklung des Ortes, der jetzt fast 6000 Einwohner zählt, ist nicht durch Spekulationen nachteilig beeinflusst worden, sie hat aber auch in den Jahren wirtschaftlichen Niederganges unaufhaltsam ihren Fortgang genommen. Billige Baupläne mit und ohne Wald in verschiedenen Ortslagen und die hier übliche einfache und dabei geschmackvolle Bauweise bewilligt, sich hier niederzulassen und anfänglich zu machen. Zu den schönsten Naturreizen von Kloßsche-Königswald gehört das nahe Prießnitztal. Es ähnelt in einzelnen Partien dem bekannten Schwarzatal in Thüringen und hat zahlreiche Seitentäler von malerischer Romantik aufzuweisen. Kloßsche-Königswald ist nach drei Seiten von der Dresdner Heide umgeben, einem meilenweit ausgebreiteten fiskalischen Wald mit einer großen Anzahl herrlicher Spaziergänge. Zahlreiche Wegmarkierungen führen auch den fremden Besucher sicher zu den beliebtesten Wanderzielen, und viele in besonderer lauschigen Plätzen aufgestellte Ruhebänke (errichtet von dem Naturvereine im Orte) laden zu erquickender Rast ein. Einzelne Namen, die sich scheuen, entferntere Waldpartien allein aufzusuchen, und welche, die den ruhigen Genuß der Natur größeren Spaziergängen vorziehen, finden in einem wohlgepflegten, 180 000 qm großen Waldpark mit

Schutzhütten und zahlreichen Ruhebänken Gelegenheit zur Erholung im Freien. Dort laden auch wohlgepflegte Lawn-Tennis-Plätze zu fröhlichem Spiele ein. In deren Nähe wurde dem König Albert im Jahre 1905 inmitten gärtnerischer Anlagen ein Denkmal errichtet, eine Stiftung des Kgl. Hofstuckateurs Carl Hauer. Für gefellige Unterhaltung im Orte ist durch Konzerte und Reunions gesorgt. Zur Winterszeit entfaltet unser Ort noch besondere Reize, die sonst nur Gebirgsgegenden eigen sind, Großstädtern aber meist unbekannt bleiben. Der weitausgedehnte Ort mit der nahen Heide und dem Prießnitztal als Schneelandschaft übt eine unbezwingliche Anziehungskraft auf jung und alt aus. Sobald der Winter sein weißes Tuch über Felder und Wälder ausgebreitet hat, entwickeln Schneeschuhläufer, Rodler und Schlittschuhläufer der verschiedensten Altersklassen ihr munteres Treiben. Die fröhlichen Gesichter derselben, die herrschende Lust und Freude sind ein bereites Zeugnis für den großen Einfluß dieses Wintersports auf Gesundheit und Wohlbefinden. In Kloßsche-Königswald haben sich mehrere Ärzte niedergelassen, die sich allgemeinen Vertrauens erfreuen, auch besitzt der Ort seit länger als 10 Jahren eine Apotheke. Dem Verkehr in Kloßsche-Königswald dienen ein Postamt, zwei Telegraphenämter, Telefonverbindung mit Amt Dresden, Eisenbahnverbindung mit Dresden, Arnsdorf-Bischofsverda-Görlitz und Königshardt-Schwebnitz. Den Personenverkehr mit der Stadt Dresden vermittelt außer der Eisenbahn die elektrische Straßenbahn Kloßsche-Dresden mit Zweiglinie nach der Gartenstadt Sellaerau. In der Entwicklung des Schulwesens ist Kloßsche-Königswald vielen anderen Stadt- und Landgemeinden vorausgeeilt. Die allgemeine Volksschule enthält eine Abteilung mit höheren Zielen. Sie gibt dadurch einerseits in ihren ersten drei beziehungsweise vier Schuljahren den Knaben, die in die Sertta eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Realschule eintreten wollen, eine gründliche Vorbereitung hierzu, andererseits aber in ihrem weiteren Aufbau diejenigen Knaben, die sämtliche Klassen erfolgreich durchlaufen haben, Gelegenheit zum Eintritt in ein Lehrerseminar, eine höhere Handelsschule oder die entsprechende Klasse einer Realschule, wie auch zur unmittelbaren Ergreifung eines praktischen Berufes. Den Mädchen aber soll sie — einschließend des Unterrichts in französischer und englischer Sprache — diejenige höhere, in sich abgeschlossene Bildung vermitteln, die den Lehrzielen der entsprechenden Klassen der höheren Mädchenschulen im benachbarten Dresden entspricht. Kloßsche-Königswald wird von Offizieren, Kaufleuten, Künstlern, Geistlichen, Beamten und Gelehrten gern als Ruhestandsort gewählt. Zweifellos übt gerade auf diese Kreise die günstige Lage zur Stadt Dresden mit ihren wissenschaftlichen Schätzen, reichhaltigen Bibliotheken und ihren vielen Kunstsammlungen große Anziehungskraft aus. Allen, die sich aus der Berufstätigkeit in das Privatleben zurückziehen und sich an Gottes schöner Natur erbauen und kräftigen wollen, ist Kloßsche-Königswald infolge seiner herrlichen gefunden Lage und seiner reizvollen Umgebung, sowie wegen seiner bequemen Verkehrsmittel als Ruhewohnort ganz besonders zu empfehlen.

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

**Behörden**

**Gemeindevorstand**  
Angermann, Alfred.

**Gemeinderat**  
Mitglieder:  
Schöne, Friedrich, Steingutdreher, Gemeindeältester.  
Junghans, Otto, Sekretär, Gemeindeältester.  
Bauer, Ernst, Schlosser.  
Dietz, Franz, Oberpostassistent.  
Dietz, Max, Wirtschaftsbesitzer.  
Göbel, Richard, Zeichner.  
Funt, Otto, Gemeindevorstand.  
Göbelmann, Reinhold, Schlosser.  
Hänsel, Alwin, Buchdruckereibesitzer.  
Kunisch, Bruno, Gutsbesitzer.  
Lorenz, Friedrich, Kaufmann.  
Lorenz, Hermann, Klempnermeister.  
Müller, Hermann, Scharwerkmaurer.  
Müller, Philipp, Lithograph.  
Oswald, Oswald, Kaufmann.  
Schäfer, Manfred, Direktor.  
Schäfer, Curt, Lehrer.  
Schäfer, Hermann, Drogist.  
Wies, August, Dr. jur., priv. Rechtsanwält.

**Rathaus**, Gartenstr. 52  
Geöffnet: Werktags vorm. 8—1 Uhr. 9 1 u. 131  
9 Dresden 20399  
Vorstand: Angermann, Alfred, Gemeindevorstand,  
Sprechzeit: 8—10 Uhr vorm. (12—1 Uhr  
unbestimmt).

**Verwaltung**

Futtka, Richard, Sekretär.  
Bauer, Georg, Registrator.  
Krugger, Walter, Registrator.  
Weber, Paul, Expedient.  
Mauersberger, Kurt, Expedient.  
1 Hilfsexpedient.  
2 Hilfsarbeiter.  
4 Hilfsarbeiterinnen.

**Gemeindefasse, Steuerfasse**  
**Zahlstelle für Gas, Wasser und elektr. Strom,**  
**Buchhalterei**  
Gartenstr. 52 Eg, Zimmer 4  
Geöffnet: Werktags vorm. 8—1 Uhr  
Postcheckkonto: Leipzig 11286, Gemeindegirokonto

Flügel, Erich, Gemeindefassierer.  
Stange, Curt, Steuerfassierer.  
Flügel, Kurt, Sekretär, Buchhalter.  
Treyte, Max, Kassenassistent.  
1 Hilfsexpedient.  
2 Hilfsarbeiter.

**Gemeindepars- und Girofasse**  
Gartenstr. 52 r, Zimmer 10  
Geöffnet: Werktags vorm. 8—1 Uhr  
Vorstand: Angermann, Alfred, Gemeindevorst.  
Funt, Otto, Sekretär, Kassierer.  
Thomas, Kurt, Kontrolleur.  
1 Hilfsarbeiter.

**Standesamt**  
Gartenstr. 52 r, Zimmer 7  
Geöffnet: Werktags vorm. 11—1 Uhr  
Standesbeamter: Angermann, Alfred, Gem.-Bst.  
1. Stellv.: Funt, Otto, Sekretär.  
2. Stellv.: Flügel, Kurt, Sekretär.  
3. Stellv.: Futtka, Richard, Sekretär.

**Polizeiwache**  
Funt, Max, Polizeiwachmeister.  
Lösch, Hermann, Oberschuzm. u. Vollstreckungsbeamter.  
Hänsel, Richard, 1. Schuzmann.  
Böttger, Walter, 2. Schuzmann.  
Beck, Max, 3. Schuzmann.  
Seifert, Kurt, 4. Schuzmann.  
1 Hilfschuzmann.  
Kunisch, Max, Straßenmeister.  
Kunisch, Ernst, 1. Nachtschuzmann u. Laternenwärter.  
Weber, Hermann, 2. Nachtschuzmann u. Laternenwärter.  
Weinhold, Karl, 3. Nachtschuzm. u. Laternenwärt.  
1 Hilfsnachtschuzmann.

**Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke**  
Königsbrüder Str. 96  
9 35 und 9 Dresden (20399)  
Angermann, Alfred, Gemeindevorstand.  
Küchler, Franz, Ing., Direktor.  
Hänsel, Max, Sekretär, Buchhalter.  
Korischak, Alfred, Werkmeister.

Gegr. 1841 25911, 21133, 21103, 19078. Dohnaer Str. 69



Sonderheit: Industrielacke f. jed. Verwendungszweck (eigene Spritz- u. Lackier-Anlagen)

**WILHELM SÜRING :: Lackfabrik :: Dresden-Reick**  
Gegründet 1841 Fernsprecher 25911, 21133, 21103, 19078 Dohnaer Str. 69  
Seit 1841 bekannt als vorteilhafteste Bezugsquelle für Qualitätslacke